

Alisa Mahler

Provadis Partner für
Bildung und Beratung GmbH
Industriepark Höchst
Gebäude C 770
65926 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 305-82876
Fax +49 (0) 69 305-80025

Alisa.mahler@infraserv.com
www.provadis.de

Frankfurt am Main, 08.09.2021

Die Zukunft nachhaltig gestalten

Im BOOM-Ferienecamp lernen 24 Jugendliche mehr über Alltagskonsum und handwerkliche Berufe

Das Thema Nachhaltigkeit ist aktuell wichtiger denn je und wird auch in Zukunft eine immer größere Rolle spielen. Wie kann man den Alltag und das Berufsleben noch nachhaltiger gestalten? Mit solchen Fragen haben sich 24 Jugendliche im BOOM-Ferienecamp am Edersee mit dem Schwerpunkt Alltagskonsum beschäftigt. Das Berufsorientierungs-Projekt BOOM (BerufsOrientierung und grüne JObs Mal anders) ermöglicht es jungen Erwachsenen, sich in verschiedenen handwerklichen Berufen auszuprobieren und dabei in das Thema Nachhaltigkeit einzutauchen. In gezielten Workshops lernen die Teilnehmenden ihre Stärken besser kennen und können sich dabei beruflich orientieren. Durchgeführt werden die Ferienecamps von Provadis, Hessens größtem Aus- und Weiterbildungsunternehmen, dem Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP) und der Sportjugend Hessen. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und der Europäische Sozialfonds fördern das länderübergreifende Projekt. Das Ziel ist, Jugendliche durch praxisorientierte Angebote im Workcamp-Charakter für Nachhaltigkeit im Berufsalltag zu sensibilisieren.

Vom nachhaltigen Mülltrennsystem bis Upcycling

Schwerpunkt des zweiten BOOM-Ferienecamps am Edersee war in diesem Jahr das Thema Alltagskonsum. Die Jugendlichen beschäftigten sich anhand von Wertschöpfungsketten unterschiedlicher Produkte (wie Milch und Hafermilch) ganz konkret mit Fragen rund um nachhaltiges Handeln und Arbeiten. Bei einer

Kräuterwanderung lernten sie Einiges über die Nutzbarkeit von Wildpflanzen im Alltag und probierten hinterher leckere Rezepte mit den Kräutern aus. Gemeinsam arbeiteten die Teilnehmenden auch daran, ein Recycling- bzw. Mülltrennsystem für das Camp am Edersee zu entwickeln. In einem Design Thinking-Workshop entwickelten die Jugendlichen zunächst ein gut funktionierendes Recyclingsystem. Gemeinsam mit erfahrenen Handwerkerinnen und Handwerkern wurde das Mülltrennsystem anschließend aus Holz und anderem Altmaterial gebaut. An der letzten Workcamp-Station ging es um das Upcycling von Textilien. Hier konnten die Jugendlichen T-Shirts mit dem Naturstoff Kurkuma batiken und alte Stofftaschen mit Textilfarbe umgestalten.

Neues lernen und gemeinsam Erfahrungen sammeln

„Meine Erwartungen, mehr über Nachhaltigkeit und die Natur zu erfahren, haben sich voll erfüllt“, sagt Moritz Fehling aus Riedstadt. Jedes Jahr nimmt der 17-Jährige an einem Feriencamp teil und hat sich wegen des Themas Nachhaltigkeit bei BOOM angemeldet. „Sehr spannend fand ich auch den Selbstfindungsworkshop. Im Camp habe ich zum ersten Mal gebatikt und mein T-Shirt ist richtig stylisch und einzigartig geworden. Ich habe hier neue Wege gelernt, Nachhaltigkeit besser umzusetzen“, berichtet Moritz. Auch der 14-jährige Bennit Michahelles aus Weiterstadt ist vom BOOM-Feriencamp begeistert: „Wir haben jeden Tag andere Sachen gemacht. Man hat Spaß und sammelt Erfahrungen zu den Themen Nachhaltigkeit und Berufsorientierung sowie zum Teamspirit.“ Sarah Schmidt aus Birkenau war im Camp dabei, um herauszufinden, was ihr beruflich Spaß machen könnte. In puncto handwerkliche Tätigkeiten und Nachhaltigkeit hat sie vom Camp profitiert: „Ich habe zum ersten Mal mit einer elektrischen Säge gearbeitet und auch viel Neues über Pflanzen gelernt.“ „In der Gruppe haben wir jeden Tag etwas zusammen unternommen. Ich würde das Camp jedem empfehlen, weil man neue Erfahrungen macht und die Möglichkeit hat, neue Leute kennenzulernen“, meint die 15-Jährige.

Eine andere Art der Berufsorientierung

Die BOOM-Feriencamps richten sich an zwei Altersgruppen: Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren und junge Erwachsene von 17 bis 24 Jahren. Die Jugendlichen sollen im Camp nicht nur erkennen, dass es in jedem Beruf

nachhaltige Aspekte gibt, sondern auch mehr über ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken herausfinden. Die Teilnehmenden lernen, dass Nachhaltigkeit in jedem Bereich des Alltags – ob Ernährung, Wohnen oder Mobilität – und auch im Berufsleben von großer Bedeutung ist. Ergänzt werden die Workshops durch ein attraktives Freizeitprogramm. Weitere Camps gab es zum Thema „Ernährung“ am Standort Köln/Bonn sowie zu „Energie und Mobilität“ am Edersee.



Mehr Nachhaltigkeit im Alltag – die Teilnehmenden im BOOM-Feriencamp hatten viel Spaß und lernten jede Menge Neues dazu.

© Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH

Nähere Informationen zu den BOOM-Camps finden Interessierte unter www.nachhaltige-berufsorientierung.de.

Proadis Partner für Bildung und Beratung GmbH ist ein Unternehmen der Infracore-Höchst-Gruppe. Mit rund 1.700 Auszubildenden und über 4.500 Weiterbildungsteilnehmern an den Standorten Frankfurt und Marburg gehört Proadis zu den führenden Anbietern von Bildungsdienstleistungen in Hessen. Dazu gehören unter anderem vielfältige Angebote zur Berufsorientierung für das Land Hessen und die Bundesregierung.

Als gemeinnütziger „Think-and Do-Tank“ unterstützt das **Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP)** in nationalen und internationalen Projekten Unternehmen dabei, Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln und nachhaltige und innovative Ansätze in der Erstellung ihrer Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Das CSCP wurde 2005 von dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und dem Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt und Energie ins Leben gerufen.

Die Sportjugend Hessen im Landessportbund Hessen e. V. ist als Sportverband zuständig für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den hessischen Sportvereinen, -kreisen und Verbänden. Mit ihren Angeboten unterstützt sie die sportliche und überfachliche Arbeit aller, die im organisierten Sport mit und für junge Menschen arbeiten. Mit der Sport- und Bildungsstätte in Wetzlar und dem Sport-, Natur- und Erlebniscamp Edersee gestaltet die Sportjugend Hessen Räume, die Bildungsprozesse fördern.